

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	59032
			DK5 DK5-GK	7628 7630
			DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	75 110
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Kartierung	18.09.2008
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	15754,3482
Anzahl Abschnitte	2		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.5 Wälder und Gebüsch trockenwarmer Standorte	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	---	-----------------------------	----

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Heterogene Wälder, meist im oberen Hangbereich zu den Boberger Hängen. Oft von niedrigen, krattartigen Stiel-Eichen dominiert, die vom Boden aus mehrstämmig ausgetrieben sind, relativ niederwüchsig sind mit nur etwa 12 m Höhe, mit Hauptästen, die teilweise 50 cm Durchmesser erreichen. In der Nähe der Bebauung im Norden auch mit einer knickartigen Struktur. Im Inneren häufig am Boden unbewachsen, in den Randbereichen mit halbruderalen Halbschattenfluren mit höheren Anteilen von Gundermann, aber auch Nelkenwurz. In Nähe der Privatgärten im Norden stark überprägt von abgelagerten Gartenabfällen, Gebüsch aus Gartenbrombeere und etwas ruderaler geprägt. Hier auch mit höheren Anteilen von Holunder. In Teilbereichen geht der Bewuchs in Pionierwälder mit höheren Anteilen von Birken über. In den Randbereichen sind Anteile der Vegetation der Trockenrasen der Nachbarflächen enthalten. Die Wälder sind in Teilbereichen offen, bis zum Boden belichtet und können als trocken-warm bezeichnet werden. V.a. entlang der Bebauung im Norden breitet sich die Florentiner-Nessel in die Bestände hinein aus. Die Flächen entsprechen inhaltlich der alten Nr. 63, wurden aber neu zugeschnitten.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
3	wn	Niederwald (Stockausschläge) (wn)		
4	9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Groten Hesen			
Nachbarnutzung/en	Trockenrasen, Pioniergehölze, Privatgärten			
Rechtswert (X)	577669	Hochwert (Y)	5929510	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)	
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	LSG Boberg [HH-2048 / Anteil: 4%], NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 96%]			
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				

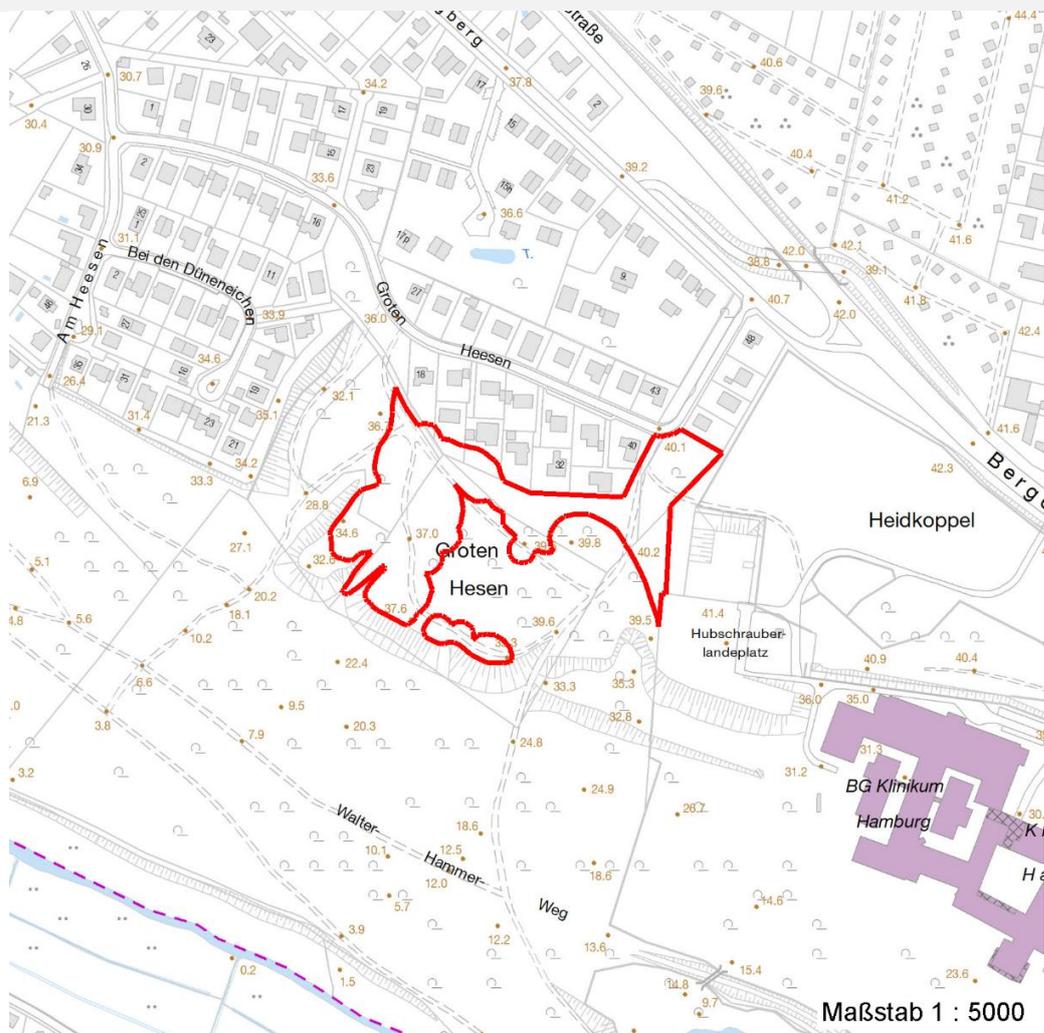
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	59032
		DK5 DK5-GK	7628 7630
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	75 110
Bearbeitung	BRA	Kartierung	18.09.2008
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	15754,3482
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
59032	119421	7628	1215	04.09.2017	N		
59032	59092	7628	31	19.05.2000	>	7630	63
59032	59160	7628	33	19.05.2000	/	7630	65

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
5823	0	7628_75_180908_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

17.04.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	59032
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	75 110
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2008
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	15754,3482
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Überprägung durch die Gartennutzung entlang der Privatgrundstücke im Norden.
Wertgesichtspunkte	Alter Kratt, kulturhistorisch bedeutend, relativ strukturreich, Anteile geschützter Vegetation in den Randbereichen, strukturreich, vermutlich Brutvogelhabitat und Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Dichte Gehölzstruktur Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Die Zahl der Wege im Gebiet reduzieren, um ungestörte Waldbereiche zu schaffen, in den Randbereichen Pionierwaldentwicklung eventuell eindämmen, um die benachbarten Trockenrasen zu erhalten.

Foto

Fotodatei 7628_75_180908_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	59032	
		DK5 DK5-GK	7628	7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg	
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	75	110
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2008	
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	15754,3482	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biotoptyp	WQT
- Zusatz	Niederwald (Stockausschläge) (wn)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	FFH-LRT	9190
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	0
Anz. Überschwemmungsz.	0
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	40.0.01.02 - Trifolium medii (Mittelklee-Krautsäure) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
9190 (HH) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur					B
Habitatstrukturen					B
Entwicklungsphasen; Anzahl auf der Fläche; n=7	günstig > 3 in enger Verzahnung	mittel 2 bis 3	ungünstig 1		B
Auftreten der älteren Phasen; Rp: Reifephase, ssBh: sehr starkes Baumholz, sBh: starkes Baumholz	Rp	Rp, sBh oder ssBh	keine ältere Phasen		B
Altbäume; Altbäume sind älter 150 Jahre: BHD > 80 cm (40cm im Auwald)	günstig	mittel	ungünstig		B
Anzahl / ha; Eiche ab 70 cm Stammdurchmesser in Brusthöhe, auf Extremstandorten wie Dünenkuppen ab 30 cm	> 5	1-5	keine		B
Stehendes und liegendes Totholz;	günstig	mittel	ungünstig		B

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	59032
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	75 110
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2008
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	15754,3482
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Anz. / ha; ab 5 m Länge / Eiche ab 70 cm Stammdurchmesser, auf Extremstandorten wie Dünenkuppen ab 30 cm; liegend: l. / stehend: s.	> 3, l. u. s.	1-3, l. o. s.	kein Totholz		B
Beeinträchtigungen					B
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		A
Fahrspuren;	keine	nur Teilfl.	flächig		A
Entwässerung;	keine	gering	deutlich		A
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		A
sonstige Nährstoffeinträge;	keine	erkennbar	stark		A
Anreicherung von Nährstoffen in der Fläche					
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		B
untypische Baumarten; Deckung %	< 5%	5-10%	11-30%		A
Verdichtungszeiger; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Nitrophyten; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		B
Neophyten / Gartenpflanzen; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Lichtzeiger; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		B
untyp. Arten (ohne Bäume); Deckung %	< 10%	10-25%	> 25%		B
Verbiss, Schäle; Einfluss auf die Verjüngung des Bestandes	keine	verj.hemmen	verj.gefährde		B
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		B
Tritt / Zerschneidung;	keine	gering	stark		C
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		B
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		B
Arteninventar					B

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,8
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,7
	Reaktion	mäßig sauer	4,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,4
	Wechselfeuchteanzeiger		0
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-	-												
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	59032
			DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			75 110
Anzahl Abschnitte	2			Kartierung
				18.09.2008
				Fläche / Länge [m²/m]
				15754,3482
				Breite (lineare Abb.) [m]

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w	B	-	-									3		V	
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w	B	-	-									2		3	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h	T	-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w	W	-	-									3		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		-	-									3		V	
Chelidonium majus (Schöllkraut)	7	w		-	-												
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-												
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w	T	-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w	W	-	-									V		V	V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-	-												
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-	-												
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w	B	-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w	B	-	-												
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-												
Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	7	w	W	-	-									2		V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w	B	-	-												
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	w		-	-									3		3	
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w		-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w	B	-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h	T	-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w		-	-												
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w	B	-	-												
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	7	w		-	-												
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w	B	-	-												
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-												
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-												
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-												
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														7	7	1	
Anzahl Arten														35			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland